



# Herausforderungen und Perspektiven für die Sportdidaktik und das Fach Sport nach Pisa

**Dr. Heinz Aschebrock**

**TU Dortmund**

**21. Januar 2020**

- 1. Erfahrungsgeleitete Betrachtungen - 40 Jahre in Wissenschaft und Administration**
- 2. Aus der Geschichte lernen: Schulsport als Abbild des gesellschaftlichen Sports oder als Teil der Schul- und Unterrichtsentwicklung**
- 3. Kompetenzorientierung nach PISA als Herausforderung für den Erziehenden Sportunterricht**
- 4. Reflektierte Praxis als „Brennglas“ einer kompetenzorientierten Unterrichtsentwicklung**
- 5. Aktuelle programmatische und strukturelle Positionierung des Faches Sport im Fächerkanon (in NRW)**
- 6. Blick in die Zukunft: Kompetenzorientierung ohne Alternative für das Fach Sport – auch im neuen Jahrzehnt**

# 1. Erfahrungsgeleitete Betrachtungen – 40 Jahre in Wissenschaft und Administration

## Wissenschaftliche Annäherungen:

- Die nordrhein-westfälischen „Richtlinien Sport“ auf dem Prüfstand (Hrsg. mit H. Hübner 1986, 3. Auf. 1991)
- Lehrpläne Sport. Grundzüge einer sportdidaktischen Lehrplanforschung (mit G. Stibbe, 2007)
- Didaktische Konzepte für den Schulsport (Bd. 21 Edition Schulsport) (Hrsg. mit G. Stibbe, 2013)
- Edition Schulsport (über 40 Bde) (Hrsg. mit R.-P. Pack)

## Administrative Rollen:

- Mitwirkung bei der Konzeption, Erarbeitung und Umsetzung des Erziehenden Sportunterrichts für alle Schulformen in NRW („Richtlinien 2000“)
- Mitgestaltung der kompetenzorientierten Wende in der KLP-Entwicklung in NRW für das Fach Sport (ab ca. 2010)
- Mitsteuerung der Entwicklung kompetenzorientierter KLP für alle Fächer (als zuständiger ABL in der QUA-LiS)

## **2. Aus der Geschichte lernen: Schulsport als Abbild des gesellschaftlichen Sports oder als Teil der Schul- und Unterrichtsentwicklung**

## **Richtlinien und Lehrpläne 1980 („Jahrhundertwerk“)**

- Schulsport als eigenständiger Bildungs- und Erziehungsbereich in Schule
- außerschulischer Sport als zentraler Bezugspunkt – durchaus exemplarisch (vor dem Hintergrund eines curricularen Aufgabenspektrums) ausgewählt

## **Vernachlässigung der Schul- und Unterrichtsentwicklung**

- kein Bezug zur allgemeinen Schul- und Unterrichtsentwicklung und zu Lehrplanreformen für alle anderen Fächer in einzelnen Schulformen
- diese „Sonderrolle“ des Faches Sport führte Ende der 1990er Jahre zu erheblichen Gefahren für den „Status“ des Faches (u.a. Abschaffung 4. Abiturfach Sport, Studentafel)



## Erziehender Schulsport 2000

- Der Erziehende Schulsport gewinnt Anschluss an die allgemeine Schul- und Unterrichtsentwicklung (**Rahmenvorgaben** mit Doppelauftrag, Pädagogischen Perspektiven, Prinzipien eines erziehenden Sportunterrichts, Beiträgen zur Schulprogrammarbeit etc.)
- Sprint-Studie (2006): Prototyp einer neue Lehrplangeneration
- Kritisch-konstruktive Diskussion des Konzepts in der Sportdidaktik

### **3. Kompetenzorientierung nach PISA als Herausforderung für den Erziehenden Sportunterricht**



## Phasen eines sportdidaktischen Diskurses:

(vgl. auch Thiele & Schierz, 2020 i.D.)

- Ignoranz der Pisa-Debatte in der Sportpädagogik (bis etwa 2005)
  - kontroverse Diskussion zwischen totaler Ablehnung und vorsichtiger Annäherung (etwa 2005 bis 2010)
  - Phase der Normalisierung (ab etwa 2010)
- 
- kein zentraler administrativer Zugriff auf die sog. „Nebenfächer“ durch die KMK (und das IQB)
  - Arbeiten an heuristischen Kompetenzmodellen blieben im Fach Sport „Stückwerk“ (u.a. Franke, 2008; Gogoll, 2013)
  - Gleichwohl Umsetzung einer kompetenzorientierten Kernlehrplanlogik auch im Fach Sport wie in allen anderen Fächern in NRW (und auch weitgehend in allen anderen Bundesländern)



## Phasen eines sportdidaktischen Diskurses:

(vgl. auch Thiele & Schierz, 2020 i.D.)

- **Weiterhin kontroverse Diskurslinien in der Sportdidaktik um die zentrale Frage:**
  - Gibt es eine Brücke (oder nur Mauern) zwischen dem Konzept eines Erziehenden Sportunterrichts der Rahmenvorgaben und den aktuellen Kernlehrplänen Sport (?)

## 4. Reflektierte Praxis als „Brennglas“ einer kompetenzorientierten Unterrichtsentwicklung

## Blick auf die aktuelle sportdidaktische Diskussion:

- Debatte um den „reflective turn“ in der Zschr. Sportunterricht 2019 spiegelt grundlegend konträre Positionen in der Wahrnehmung von Unterricht im Fach Sport (Krüger & Hummel versus Miethling, Schierz & Serwe-Pandrick)
- Prägnant zusammengefasst geht es um die Frage:  
„Schulische Teilhabe am Unterricht oder entschulte Teilhabe am Sport?“  
(Titel eines Beitrags von Schierz & Serwe-Pandrick in ZSF 2/2018)
- Antwort aus einem fachdidaktischen Legitimationskontext:
  - Professioneller Unterricht im Fach Sport muss sich verstehen und behandeln lassen wie ein Unterricht in allen anderen Fächer – Das Besondere des Gegenstands „Bewegung, Spiel und Sport“ rechtfertigt allein noch keinen Unterricht; erst die reflexive bewegungspraktische Auseinandersetzung mit diesem besonderen Gegenstand legitimiert ein Fach Sport in der Schule!



## **Blick auf die aktuelle sportdidaktische Diskussion:**

- Kompetenzorientierter Unterricht in NRW ist zumindest in der curricularen Programmatik von diesem Bestreben nach reflektierter Praxis geprägt.
- Dieser fundamentale Wandel in der sportfachlichen Unterrichtskultur braucht aber Zeit und Geduld und vor allem professionelle Unterstützungsszenarien (Arbeit in professionellen Lerngemeinschaften, Fachschaften, Qualitätszirkeln etc.)
- Auch die Sportlehrerausbildung der ersten Phase (gerade in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen) muss sich mit einem solchen - am Topos „reflektierte Praxis“ orientierten - Unterrichtsverständnis in Fach Sport noch näher befassen



# **5. Aktuelle programmatische und strukturelle Positionierung des Faches Sport in der administrativen Schul- und Unterrichtsentwicklung (in NRW)**

Standen zunächst nach PISA vor allem Standard- und Kompetenzorientierung im Fokus der curricularen Entwicklungen (sog. Kernlehrpläne), so werden in den letzten Jahren in NRW (wieder) stärker umfassendere Konzepte der Schul- und Unterrichtsentwicklung forciert:

- Referenzrahmen für Schulqualität (2014)
- Rahmenvorgaben für den Schulsport II (2015)
- Rahmenvorgabe Verbraucherbildung (2017)
- Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung (2019)
- im Kontext der Lehrplanarbeiten für die Grundschule (Inkraftsetzung vorauss. 2021) auch Erarbeitung schulformbezogener Richtlinien (geplant)

## Bezugsbereiche und Gültigkeit:

### **Referenzrahmen für Schulqualität**

fasst *schulform- und fachunabhängige Eckpfeiler* für eine erziehende und kompetenzorientierte Planung und Gestaltung von Unterricht zusammen.

### **Rahmenvorgaben für den Schulsport**

bestimmen *schulformunabhängig aber fachspezifisch Auftrag, Intention, Inhalte und Struktur* des Faches „Sport“ sowie die *pädagogischen Grundlagen* eines „erziehenden“ Schulsports.

### **Kernlehrpläne**

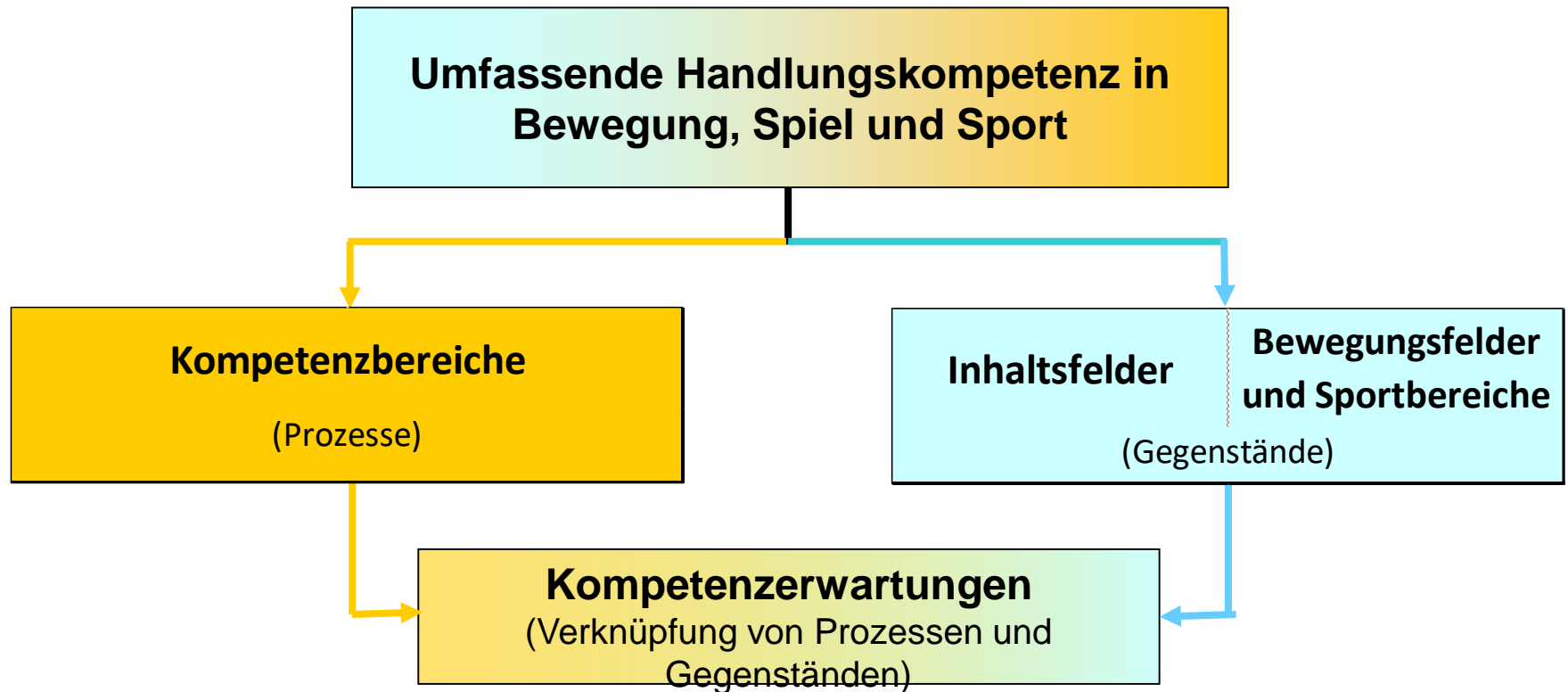
beschreiben *schulformspezifisch und fachspezifisch* die zu erwartenden *Lernergebnisse* in Form von „Kompetenz-erwartungen“, die einen Regelstandard abbilden.



## Das Fach Sport im schulischen und schulfachlichen Referenzsystem – Kooperation und Konkurrenz

- Rahmenvorgaben (II) als Brücke zur Kompetenzorientierung
  - 3 Wst. Sport in den Stundentafeln aller allgemeinbildenden Schulformen (auch in der neuen Stundentafel G9)
  - stetige qualitätsorientierte Ausweitung des Faches Sport als Abiturfach in der GOST (P 2 und P 4)
  - Sport/Gesundheitsförderung als Fach im Berufskolleg unumstritten und in einzelnen Bildungsgängen expansiv
- Umsetzungsdefizit dieser programmatischen Vorgaben muss auf der Umsetzungsebene bearbeitet werden!
- **Exkurs: Blick in den KLP Sport G 9**

# Grundkonstrukt KLP Sport G 9



# Kompetenzbereiche, Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen

## Umfassende Handlungskompetenz in Bewegung, Spiel und Sport

- Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz
- Sachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Urteilskompetenz

- Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
- Bewegungsgestaltung
- Wagnis und Verantwortung
- Leistung
- Kooperation und Konkurrenz
- Gesundheit

- Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
- Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
- Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
- Bewegen im Wasser – Schwimmen
- Bewegen an Geräten – Turnen
- Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste
- Spielen in und mit Regelstrukturen
- Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/Bootsport/Wintersport
- Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport

## Auftrag: Integration Medienkompetenzrahmen NRW in die Fachcurricula (Beispiele aus KLP Sport G9, 2019)

- |           |   |
|-----------|---|
| <b>IF</b> | ... analoge und <b>digitale Medien</b> zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen (MK)  |
| <b>a</b>  | ... den Nutzen analoger und <b>digitaler Medien</b> zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen (UK)   |
| <b>b</b>  | ... Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe <b>digitaler Medien</b> nach-, um- und neu gestalten (MK)<br>... gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung <b>digitaler Medien</b> kriteriengeleitet (...) beurteilen (UK) |
| <b>d</b>  | ... sportliche Leistungen analog oder <b>digital erfassen</b> und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren (MK)   |
| <b>e</b>  | ... einfache analoge und <b>digitale Darstellungen</b> zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (...) verwenden (MK)  |
| <b>f</b>  | ... Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (...) auch unter Nutzung <b>digitaler Medien</b> erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren (MK)  |

# **6. Blick in die Zukunft: Kompetenzorientierung ohne Alternative für das Fach Sport – auch im neuen Jahrzehnt**



## **Einschätzung der weiteren Entwicklungen für das Fach Sport oder: Annäherungen zwischen Fachdidaktik und politisch-administrativen Vorgaben**

- Standardorientierte KLP im Fach Sport kurz und mittelfristig weiterhin präsent
- Kompetenzorientierung bleibt damit bezogen auf das Fach Sport keine Episode – weder bezogen auf die Lehrplanentwicklung noch die Unterrichtsentwicklung noch die Lehrerausbildung
- Brückenschläge zwischen der Fachdidaktik und der Forderung nach Kompetenzorientierung sind in der sportdidaktischen Literatur mittlerweile sehr manifest



## **Einschätzung der weiteren Entwicklungen für das Fach Sport oder: Annäherungen zwischen Fachdidaktik und politisch-administrativen Vorgaben**

- Auch aktuelle Studien zum Umgang mit kompetenzorientierten Curricula zeigen, dass Sportlehrkräfte der Kompetenzorientierung positiv gegenüberstehen (nach Stibbe, 2020 i.D.)
- Kompetenzen im Fach Sport können deutlich mehr sein als sportartspezifisches Können und abbilddidaktisches Wissen, nämlich die mehrperspektivische Lösung von Handlungsproblem in der Domäne „Bewegung, Spiel und Sport“

## **Einschätzung der weiteren Entwicklungen für das Fach Sport oder: Annäherungen zwischen Fachdidaktik und politisch-administrativen Vorgaben**

### **Hoffnung auf einen großen Wurf (?):**

Um den Erziehenden Sportunterricht der aktuellen Rahmenvorgaben und die Kompetenzorientierung konzeptionell und pragmatisch handlungsleitend (etwa in einer Lehrplanentwicklung für das Fach Sport) zusammenzuführen, bedürfte es einer konzertierten Entwicklungsarbeit zwischen Administration, Sportdidaktik und Unterrichtspraxis (vergleichbar den Arbeiten in den 1990er Jahren).

### **Diese Hoffnung ist kurzfristig eine Illusion:**

Deshalb bleibt es bis auf Weiteres bei einem „muddling through“ (Klieme)!





**Für weitere Recherchen:  
[www.lehrplannavigator.nrw.de](http://www.lehrplannavigator.nrw.de)**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**